

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche findet im Landkreis Celle Blutspendetermine statt: am Dienstag, 15. Juli, von 15 bis 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Nienhof, Mühlrebenweg 1. Am Donnerstag, 17. Juli, von 14 bis 19 Uhr im Gemeindeehaus Garben, Quellweg 10a und am Freitag, 18. Juli, von 15.30 bis 19.30 Uhr in Laurentiushaus Nienhagen, Jahnring 1.

Tagestour der Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenvereins, Sektion Celle e.V., trifft sich am Donnerstag, 17. Juli, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle, Hannoversche Straße 30d, zur Tagestour der Radwandergruppe. Informationen unter Telefon 0151/25295705.

Treffen der IPAX-Gruppe

CELLE. Am Dienstag, 15. Juli, von 18 bis 19.30 Uhr, trifft sich die Selbsthilfegruppe IPAX, die Selbsthilfegruppe für Angehörige demenzerkrankter Personen, im Büro der Celler Demenz Initiative, Fritzenwiese 117 im ersten Obergeschoss.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter Telefon 05141/9348580 wird gebeten.

Führung durch Trifтанlagen

CELLE. Am Dienstag, 15. Juli, findet in der beliebten Reihe „Zeit für Grün“ eine Führung statt. Von 19 bis 20.30 Uhr geht es unter Leitung von Markus Posenngen, Gartenbautechniker der Stadt Celle, durch die Trifтанlagen.

Beim gemeinsamen Spaziergang wird die Wandlung von der ursprünglich alten Viehtrift vor dem Westerceller Tor zu dem Stadtbild prägenden Grünanlage erläutert. Treffpunkt ist am dortigen Spielplatz. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Blickpunkt-Auge Beratung in Celle

CELLE. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen bietet eine kostenlose und individuelle Beratung für Menschen mit Seheinschränkungen sowie deren Angehörige an. Das Angebot richtet sich an alle, die aufgrund einer Augenerkrankung Unterstützung im Alltag benötigen oder sich über geeignete Hilfsmittel und rechtliche Ansprüche informieren möchten.

Die nächsten persönliche Beratung findet am Freitag, 18. Juli, von 9 bis 13 Uhr statt. In der Gemeinde Neustadt, Neustadt 75 in Celle. Bitte den Eingang in der Allerstraße benutzen.

Eine Anmeldung unter Telefon 04131/265915 ist erforderlich. Weitere Infos unter www.blickpunkt-auge.de.

Chorprobe Shantychor

CELLE. Am Montag, 14. Juli, findet ab 15 Uhr die Chorprobe des Shantychores im Clubhaus des Yachtclubs im Celler Hafen statt. Instrumentalisten sowie Sängerinnen sowie Sänger und Gäste sind wie immer willkommen. Weitere Infos unter Telefon 05141/53956.

Feierlicher Abschlussappell der 250 Lehrgangsteilnehmer der Lehrgruppe D

Bundeswehr verabschiedete Unteroffiziere zum Sommer



Auszeichnung der Lehrgangsbesten.

Foto: Tammo Jauken

CELLE. Drei Monate lang haben die über 250 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer der Lehrgruppe D, Männer wie Frauen, gemeinsam gelernt im Gefecht zu führen, selbst auszubilden und ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Rechtliche Grundlagen und theoretische Anteile gehören ebenso zu der fundierten Ausbildung eines Unteroffiziers und Feldwebels. Dabei ist es egal, ob es sich um Infanteristen, Panzertruppe, Logistiker oder Fernmelder handelt, alle gemeinsam bekommen hier in Celle die erste Prägung als junge militärische Führer, Ausbilder und Erzieher im Deutschen Heer.

Jetzt können sie gemeinsam mit ihren Angehörigen stolz auf das Erreichte zurückblicken. Die über dreihundert Gäste in der Immelmann-Kaserne zeigten, wie stark die Bundeswehr in der Bevölkerung verankert ist. Das Bestehen des Unteroffizier-bezie-

hungsweise Feldwebellehrgangs bildet für die Absolventen einen wichtigen Meilenstein ihrer militärischen Laufbahn. Der Appell bildet traditionsgemäß den feierlichen Rahmen für den Lehrgangsabschluss. Für die musikalische Begleitung sorgten der Spielmannszug Groß Hehlen/Westercelle und der Musikzug Groß Hehlen, die von Andrea Pommerening geführt wurden. Die jeweiligen Lehrgangsbesten der vier Ausbildungsinspektionen werden dabei mit dem Bestpreis des Kommandeurs ausgezeichnet. „Ihre Ausbildung hat ihnen eine Grundlage gegeben. Aber die eigentliche Ausbildung beginnt erst jetzt: im Dienst, in der Übung, in der ständigen Herausforderung, sich selbst besser zu machen.“, so Oberstleutnant Tim Holzapfel.

Alexander Wille, der Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags, hebt in seiner Rede die besondere Verbundenheit zwi-

schen Militär und Gesellschaft hervor.

Oberstleutnant Tim Holzapfel ist der Kommandeur der Lehrgruppe D. Als Teil der Unteroffiziersschule des Heeres, werden hier in der Immelmann-Kaserne das ganze Jahr über Soldatinnen und Soldaten zu Unteroffizieren und Feldwebeln des Deutschen

Heeres ausgebildet. Mit der Ausbildung des Führungsnachwuchses leistet die Lehrgruppe D einen wichtigen Beitrag für die Landes- und Bündnisverteidigung.

Die Redner waren das Mitglied des Niedersächsischen Landtags Alexander Wille, der Oberstleutnant Tim Holzapfel, der Stabsfeldwebel Dirk Greskamp.



Oberstleutnant Tim Holzapfel und der Landtagsabgeordnete Alexander Wille schreiten die Front ab.

Foto: Tammo Jauken

Vorsitzende Marie Kollenrott informierte sich in Celle über Geothermie

CELLE. Wie kann Geothermie künftig ein wichtiger Baustein bei der Wärmewende werden? Darüber hat sich die landespolitische Sprecherin der niedersächsischen Grünen für Energie und Klimaschutz, Marie Kollenrott, informiert. Auf der ersten Station ihrer Sommertour besuchte sie Celle. Zusammen mit Vertretern des Celler Grünen Stadt- und Kreisverbandes war sie zu Gast beim Verein GeoEnergy.

Das Thema Wärme - und aufgrund des Klimawandels auch zunehmen das Thema Kälte - frisst Energie ohne Ende. Und dieser Bereich hat deshalb auch große Einsparpotenziale. Größere sogar noch als beim Strom, wie Thor Növig vom Verein deutlich machte. Zusammen mit seinen Mitstreitern Wolfgang Genannt und Rainer Krispin war er enttäuscht, dass die Geothermie bisher auf so wenig Widerhall in der Politik stößt. Ein Thema, für das Celle die besten Voraussetzungen mitbringt. Hier sitzen Bohrunternehmen mit Know-how aus der Erdölindustrie und der Brunnenbohrung. Und hier gibt es neben zahlreichen alten Bohrlöchern auch Salzstöcke, die zur Wärmeengewinnung genutzt werden könnten. Dazu kommen Bodenformationen in ganz Norddeutschland, die sich hervorragend zur Gewinnung



Die Grüne Energieausschuss-Vorsitzende Marie Kollenrott (Mitte) aus dem Niedersächsischen Landtag beim Besuch von GeoEnergy. Wolfgang genannt (links) und Rainer Krispin vom Verein standen Rede und Antwort, die Celler Grünen Karin Abenhausen (von links), Bernd Zobel und Johanna Thomsen wollten schauen, was auf kommunaler Ebene möglich ist.

Foto: Bauszus

von Tiefenwärme eignen. Bernd Zobel, Johanna Thomsen (Kreisverband Grüne) sowie Daniel

Beer und Karin Abenhausen (Stadtverband Grüne), freuten sich, dass sie mit Marie Kollenrott

eine Parteikollegin vor Ort hatten, bei der die Geothermie auf offene Ohren stieß. Die Vorsitzende des Landtagsausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz will sich stark dafür machen, dass die Geothermie künftig stärker in den Fokus rückt. Auch weil die Technik in den vergangenen Jahren riesige Sprünge gemacht hat und die Bohrungen wesentlich sicherer und auch treffsicherer geworden sind. München und sein Umland nutzen diese Aspekte bereits und setzen mit großem Schub auf Erdwärme und die Versorgung ganzer Quartiere. So machen sich Kommunen auch unabhängig von anderen Wärmeenergeträgern, die entweder endlich oder vom Preis her sehr schwankend sind.

„Wir in Celle und im Kreis freuen uns, wenn in das Thema auf landespolitischer Ebene jetzt endlich Bewegung kommt,“ so der Kreisvorsitzende der Grünen, Bernd Zobel. „Denn das Know-how vor Ort muss nur abgerufen werden.“ In Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung schon Programme für die Vorfianzierung der kostenintensiven Bohrungen aufgelegt. So etwas auch in Niedersachsen auf den Weg zu bringen, wäre der richtige Ansatz, war sein Wunsch an Hannover.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr: 13. Juli ZA Anders Rößler, Telefon 05141/46502 19./20. Juli Dr. Julia Rohwer, Telefon 05146/8560

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag: 13. Juli TÄ Lange/TÄ Wendland, Telefon 05141/51920 19./20. Juli Tierärztin Kätzel & Dr. Sieme, Telefon 05141/22011

APOTHEKEN

Celle:

- 13. Juli antares-apotheke Gesundheitszentrum, Tel. 05141/900360
- 14. Juli Apotheke an der Hasenbahn 3, Telefon 05141/928450
- 15. Juli Apotheke Westercelle, Telefon 05141/83355
- 16. Juli Schloss-Apotheke, Telefon 05141/770
- 17. Juli St. Georg-Apotheke, Telefon 05141/28222
- 18. Juli Apotheke am Weißen Wall, Telefon 05141/28465
- 19. Juli antares-apotheke am Laurensteinplatz, Telefon 05141/41834
- 20. Juli Apotheke am Bremer Weg, Telefon 05141/35118

Wietze/Winsen/Hambühren:

- 13. Juli Apotheke am Markt Winsen, Telefon 05143/6242
- 14. Juli Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
- 15. Juli Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 0156/8810
- 16. Juli Storch-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188
- 17. Juli Apotheke am Markt Winsen, Telefon 05143/6242
- 18. Juli Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
- 19. Juli Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
- 20. Juli Storch-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188

Bergen:

- 13. bis 18. Juli Hirsch-Apotheke, Telefon 05051/4543
- Ab 19. Juli Glocken-Apotheke Unterlüß, Telefon 05827/391

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
Telefax (0 51 41) 92 43 43
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner

Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Paolo Loggia regiert als neuer Schützenkönig in Bollersen

Schützendamen und Schützen feierten das Schützenfest in Bollersen



Der Schützenverein Bollersen hat seine neuen Majestäten ausgeschossen.

Foto: privat

BOLLERSEN. In Bollersen wurde wieder traditionell das Schützenfest gefeiert. Das Fest begann offiziell mit dem Antreten des Schützenvereins im Festzelt, um in Begleitung durch den Spielmannszug Sülze dem noch amtierenden König Jens Ebel mit seinen Ministern Ministern Jens Brandes und Tim Feyerabend in der Königsresidenz die Ehre zu erweisen. Nach der Rückkehr zum Festplatz fand die Proklamation der Kindermajestäten statt. Zwergenkönig wurde Jonte Laabs, die Minister sind Mirte Elferink und Hanno Göing. Den Titel des Kinderkönigs erreichte Niilo Petersen mit den Ministern Linda Brandes und Elsa Brandes. Während die Schützen auf dem

Schießstand um die neue Königswürde kämpften, begann das Kindervergnügen mit Spielen, die das Orga-Team vorbereitet hatte. Um 19 Uhr trafen sich die Schützendamen und Schützen mit Partnern und Partnerinnen sowie geladenen Gästen auf dem Festzelt. Nach der Begrüßungsrede durch den Ersten Vorsitzenden Heinz Dankert wurde die Festgesellschaft mit leckeren Speisen bewirtet. Dankert nutzte die Zeit zwischen den Gängen, um vereinsinterne Ehrungen vorzunehmen. Anja Schulz und Tom-Jonas Eggers erhielten für zehnjährige Vereinszugehörigkeit das Eichenlaub in Silber. Bereits 40 Jahre sind Heinrich Ehlers

jun. und Willy Thiele Mitglied im Schützenverein, auf 50-jährige Mitgliedschaft kann Heinrich Rosenau zurückblicken, alle drei Schützenbrüder wurden mit einem Orden ausgezeichnet. Nach dem Festessen erfolgte die Proklamation der neuen Majestäten. Den Titel des Jugendbesten erreichte Lioan Tristan Brandes, Ortsfrauenbeste wurde Maike Theilmann. Zur ersten Schützendame wurde Alexandra Göing ausgerufen, die Erste Begleiterin ist Sabine Neumann, Zweite Begleiterin Jana Melzer und den Lederorden bekam Lucy Scheel. Beim Schießen der Schützendamen um eine Schießkordel waren Alexandra Göing, Nadine Lange, Verena Mehls, Jana Melzer, Sabi-

ne Neumann, Franziska Neuen-dorf und Anja Schulz erfolgreich. Die Plakette in Gold bei den Herren erzielte Manuel Fürch, Silber Paolo Loggia und Bronze Patrick Brandes. Eicheln in Grün für die Schützenschürze erhielten Jens Ebel, Tom-Jonas Eggers und Henning Rosenau, in Silber Jens Brandes. Zum neuen Schützenkönig in Bollersen wurde Paolo Loggia proklamiert, ihm zur Seite stehen der Erste Minister Jens Ebel und der Zweite Minister Dominik Sander, als gefährlichster Schütze wurde Carl-Christian Rosenau mit dem Lederorden ausgezeichnet. Am Sonntagmorgen begann das Katerfrühstück, zu dem wieder zahlreiche Gäste und Abordnungen der befreundeten Vereine durch den Vorsitzenden begrüßt werden. Das beste Ergebnis beim Schießen um den Gästepokal erzielte Arnica Funke von der Schützengilde Sülze. Im Anschluss traten die Schützenvereine, die Gäste, der Spielmannszug Sülze und der Fanfarenzug Stadt Bergen am Schützenheim an und es begann der Festumzug. Anschließend wurden die Königs-scheiben beim Kinderkönig Niilo Petersen und dem Schützenkönig angebracht. Nach der Rückkehr zum Festplatz spielten der Spielmannszug Sülze und der Fanfarenzug Stadt Bergen noch einmal auf und zeigten ihr Können, bevor am Abend der öffentliche Festball begann.

Die Anne-Frank-Friedenstage von 2025

BERGEN. Mit einem großen Street-Soccer-Turnier auf dem Schulhof des Christian-Gymnasiums in Hermannsburg endeten die diesjährigen Anne-Frank-Friedenstage. Vier Tage lang beschäftigten sich insgesamt 30 Jugendliche der Anne-Frank-Oberschule, des Christian-Gymnasiums sowie Bergens Partnerstädten aus Polen, Tschechien und den Niederlanden intensiv mit dem Thema „Diskriminierung im Sport“. Sport im Nationalsozialismus sowie in der Verbindung von Politik und Sport in historischer und gegenwärtiger Perspektive standen ebenso auf dem Programm wie ein Besuch des „ZeitZentrum Zivilcourage“ in Hannover. Im Rahmen des abschließenden Turniers auf dem Soccer-Court sowie verschiedener Stationen auf dem Schulhof zu Fragen von Diskriminierung und Ausgrenzung im Fußball, rückten Fairness und Miteinander in den

Vordergrund. In gemischten Teams traten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Anne-Frank-Friedenstage sowie Schülerinnen und Schüler des Christian-Gymnasiums gegeneinander an. Vorab aber begrüßte Bergens Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller alle Anwesenden und zog Resümee: „Ich hoffe, dass ihr in dieser Woche erfahren habt, wie wichtig es ist, aufeinander zuzugehen und euch für andere Menschen und Kulturen zu interessieren.“ Die Anne-Frank-Friedenstage finden bereits seit 25 Jahren statt und werden von der Stadt Bergen gemeinsam mit der Gedenkstätte Bergen-Belsen sowie der Konrad-Adenauer-Stiftung organisiert. Die inhaltlichen Schwerpunkte wechseln dabei stets. Es geht nicht nur um die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, sondern vor allem um einen Ausblick auf die Gegenwart und die Zukunft.



Interaktive Stationen auf dem Schulhof rund um das Thema Diskriminierung im Sport. Foto: ©Stadt Bergen

Einsatzfähigkeit der Kreisfeuerwehr gestärkt – Abschnittsleitungen ernannt



Kreisbrandmeister Volker Prüsse (von links), Axel Kernbach, Michael Haming, Kreisrat Thomas Buchhold, Dirk Heindorff, Uwe Wiechmann, Willi Lucan, Ulf Heinemann und Mark Tranter. Foto: privat

CELLE. Vor Kurzem fand die formelle Ernennung der künftigen Abschnittsleitungen der Kreisfeuerwehr Celle statt. Der Kreistag hat in einer Sitzung kürzlich eine Satzung über die künftige Organisation der Kreisfeuerwehr im Landkreis Celle beschlossen. In dieser ist geregelt, dass der Landkreis künftig in drei Brandschutzabschnitte aufgeteilt wird. Diese Abschnitte gliedern sich wie folgt: Brandschutzabschnitt Nord (Stadt Bergen, Gemeindefreier Bezirk Lohheide, Gemeinden Südheide, Eschede und Faßberg), Brandschutzabschnitt Ost (Samtgemeinden Lachendorf, Flotwedel und Wathlingen) und Brandschutzabschnitt West (Stadt Celle, Gemeinden Ham-bühren, Wietze und Winsen). „Mit der neuen Struktur der Kreisfeuerwehr stärken wir die Einsatzfähigkeit vor Ort und stellen uns zukunfts fest auf. Mein Dank gilt allen Führungskräften,

die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen“, sagte Landrat Axel Flader zu der Umgruppierung. Kreisrat Thomas Buchhold nahm die Ernennungen unter Berufung in das Ehrenbeamtinnenverhältnis vor. Die Kreisfeuerwehr wird weiterhin vom Kreisbrandmeister Volker Prüsse geführt, ihm zur Seite stehen nun die Abschnittsleiter als Stellvertretende Kreisbrandmeister Ulf Heinemann (Nord), Axel Kernbach (Ost) sowie Willi Lucan (West), der bereits aktuell als Stellvertreter der Kreisbrandmeister eingesetzt ist. Weiterhin wurden Mark Tranter (Nord), Michael Haming (Ost) und Uwe Wiechmann (West) zu Stellvertretenden Abschnittsleitern ernannt. Die Ernennungen wurden grundsätzlich für sechs Jahre ausgesprochen, lediglich die beiden Vertreter des Brandschutzabschnitts Nord wurden für zwei Jahre kommissarisch ernannt, da hier die

formellen Voraussetzungen noch nicht vollständig erfüllt waren. In dieser kleinen Feierstunde wurde auch der bisherige Stellvertretende Kreisbrandmeister Dirk Heindorff auf eigenen Wunsch aus dem Ehrenbeamtinnenverhältnis entlassen. Heindorff wird die Funktion des Regierungsbrandmeisters für den Aufsichtsbereich Lüneburg 2 (Landkreise Celle, Lüchow-Dan-nenberg, Lüneburg und Uelzen) übernehmen. Heindorff war seit 2002 knapp 23 Jahre in den Funktionen als Kreisbrandmeister sowie Stellvertretender Kreisbrandmeister für den Landkreis Celle tätig. Landrat Flader würdigte seine Verdienste: „Ich danke Dirk Heindorff für seinen jahrelangen, engagierten Dienst im Landkreis Celle. Er war maßgeblich mit dafür verantwortlich, diesen Landkreis sicherer zu machen.“



Summer Sale



60%
+0

RABATT*
FINANZIERUNG*



*boc24.de/0-prozent-finanzenzung

CELLE | 77ER STR. 52

Verantwortlich: BKE & OUTDOOR COMPANY GmbH & Co. KG, Friedrich-Ebert-Damm 111c, 22047 Hamburg, Bildquellen: ©Halbke / ©Kraakenimages.com - stock.adobe.com



ESCHEDE



AKTUELL



Vorführung eines Gebäudebrandes.

Foto: privat

Freiwillige Feuerwehr Eschede feierte gleich zwei Jubiläen

ESCHEDE. Das letzte Juni-Wochenende stand ganz im Zeichen zweier Jubiläen bei der Feuerwehr Eschede. Die Ortsfeuerwehr konnte ihr 125-jähriges Bestehen in Verbindung mit dem 75. Geburtstag des Feuerwehr-Musikzuges feiern. Neben den Mitgliedern der Jubiläumsabteilungen konnte Ortsbrandmeister Patrick Niwa auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Feuerwehren zum Festkommers begrüßen. In seiner Rede ging er auf die Geschichte der Feuerwehr Eschede in den vergangenen 25 Jahren ein und beleuchtete einige Umbrüche aber auch größere Einsätze.

Von Landrat Axel Flader über Regierungsbrandmeister Uwe Quante und dem Stellvertretenen Kreisbrandmeister Dirk Heindorff überbrachten Kreisjugendfeuerwehrwartin Sarah Jacobi, Gemeindebrandmeister Ulf Heinemann, Bürgermeister Heinrich Lange, Ortsbürgermeisterin Stephanie Bölcke und Pastorin Franziska Baden Glückwünsche und Grußworte an Feuerwehr und Musikzug sowie einige Geschenke.

Während der Grußworte konnten zwei Kameraden der Einsatzabteilung geehrt werden. Peter Lowag erhielt das Ehrenzeichen der Niedersächsischen Kin-

der- und Jugendfeuerwehr für seine Tätigkeit als Stellvertreter der Jugendfeuerwehrwart von 2015 bis 2024. Mike Ulrich konnte für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes sowie der Ehrennadel der Ortsfeuerwehr ausgezeichnet werden.

Zum Ende des Kommerces konnten die Ortsbrandmeister sich über ein dekoratives Geschenk für das Feuerwehrhaus freuen, bevor dem Ehrenortsbrandmeister Gerald Lange in Form eines Videos für seine 18-jährige Tätigkeit gedankt wurde.

Schützenfest in Scharnhorst

SCHARNHORST. Von Freitag, 18. Juli, bis Sonntag, 20. Juli, feiert der Schützenverein Scharnhorst e.V. sein Schützenfest im Festzelt am Friedrich-Hansen-Platz in Scharnhorst. Am Samstag findet um 20.30 Uhr ein großer Festball mit „Confect“ statt, der Eintritt kostet sieben Euro.

Fahrradtour mit Feuerwehr

HABIGHORST. Am Sonntag, 3. August, lädt die Freiwillige Feuerwehr Habighorst zur Fahrradtour quer durch die Gemeinde ein. Abfahrt ist um 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Erstmalig Schützenkönigin in Höfer proklamiert

Schützenverein Höfer feierte sein Schützenfest



Das Höfersche Königshaus 2025.

Foto: Jana Kämpfer

HÖFER. Bei sommerlichen Temperaturen feierte der Schützenverein Höfer vor Kurzem sein Schützenfest. Zum Auftakt trafen sich die höferschen Schützen, um das Königshaus bei König Bastian Cruse mit Musik des Spielmannszuges Eschede abzuholen. Hier gab es dann die erste erfrischende Abkühlung, nachdem die Erste Vorsitzende Sabine Skorek das Schützenfest eröffnet hatte. Für die Kleinsten im Verein war die Spannung kaum auszuhalten, denn beim König stand auch wieder die Proklamation des Kinderkönigshauses auf dem Programm. Am meisten freuten sich Maximilian Zabigay und Lea-Sophie Winter über die Würden als Prinz und Prinzessin. Neuer Kinderkönig ist Linus Eggert, ihm zur Seite steht Jonas Soltendieck als Kindervizekönig. Am Schützenheim wieder angekommen wurde ein tolles Kinderschützenfest organisiert und von den Schützendamen begleitet. Nebenbei schossen die Kinder beim Preisschießen mit dem

Lichtpunktgewehr mit. Einen Pokal sicherte sich Kinderkönig Linus Eggert. Aber auch alle anderen Kinder bekamen wieder tolle Preise.

Parallel schossen die übrigen Vereinsmitglieder um die Hauptkönigswürden. Der Hüttenkönig heißt in diesem Jahr Stefan Ibsch. Neuer Freihandkönig ist Arne Höntsch. Schon vor dem Schützenfest schossen die Senioren ihre Könige aus. Neuer Seniorenkönig ist Joachim Bomeier, ihm zur Seite steht Fritz Trumann als Seniorenvizekönig. Ebenso schossen die Damen am Damentag die Damenbesten aus. Hier setzten sich Vanessa Syrcke als Erste und Jana Kämpfer als Zweite Damenbeste durch. Jugendkönig wurde Johann Bangemann. Als Jugendvizekönig steht ihm Lars Jentzsch zur Seite.

Zuerst proklamierte Sabine den Vizekönig. Hier wurde mittels eines Stechschusses entschieden, da mehrere Personen 28 Ring schossen. Den besten

Stechschuss schoss Cord Bange- mann und ist somit neuer Vizekönig. Seit zwei Jahren, nach einer Änderung der Satzung und Geschäftsordnung, dürfen auch Frauen Schützenkönigin in Höfer werden. In diesem Jahr war es nun so weit und der Schützenverein Höfer ist in die Geschichte der Gemeinde Eschede mit der ersten Schützenkönigin eingegangen. Die neue Schützenkönigin heißt Jana Kämpfer. Komplettiert wird das Königshaus mit dem König der Könige Heiko Buck, der Besten der Damenbesten Monika Knoop und dem Fahnenkönig Bastian Cruse. Im Anschluss wurde mit den DJs von „Party Sensation“ gefeiert. Am Sonntag lud der SV zum traditionellen Königsfrühstück in ihren eigenen Räumen ein. Neben den Schützenvereinen aus Habighorst, Eschede, Scharnhorst, Beedenbostel, Eldingen und Wohlenrode-Grebsborn, folgten auch die Feuerwehr Höfer, das DRK, der Förderverein des Heideschwimmbades und die Freunde

der Altstädter Schützengilde sowie viele weitere Vereinsmitglieder des SV Höfer der Einladung. Begrüßen konnte die Erste Vorsitzende Heinrich Lange als Bürgermeister der Gemeinde Eschede, Kai Trumann als Ortsvorsteher des Ortes Höfer und Melanie Niwa vom Kreisschützenverband Celle Stadt und Land.

Für 15 Jahre wurde Claudia Buck mit einer Ehrennadel geehrt. Weiterhin wurde Andre Müller für 25 Jahre geehrt. Für insgesamt 40 Jahre wurden Bärbel Höntsch, Melanie Meyer-Ibsch und Frank Hoffmann geehrt. Mit insgesamt 50 Jahren im DSB wurden Margarete Bogumil und Harald Hahnkemeyer geehrt. Auf ganze 70 Jahre brachte es Siegfried Michaelis. Im Anschluss formierte sich der lange Schützenumzug, um die Scheiben des Jugendkönigs Johann und der Schützenkönigin Jana aufzuhängen. Der Abend klang langsam mit der Preisverteilung des Preisschießens aus, das Annika Knoop souverän gewann.

Urlaubsfeeling im Freibad Eschede

- wunderschöne, gepflegte Anlage
- Sonnenliegen auf einer großen Liegewiese zum Relaxen
- Speisen und kühle Getränke im Kiosk mit Biergarten
- Beachvolleyballfeld, Beachsoccerfeld, Shuffleboardbahn, Boulebahn, XXL-Schachspiel
- Traumspielplatz für Kinder: Spieldrache Drako, Kletterturm Störtebeker, XXL-Hüpfkissen und vieles mehr
- Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken mit einer Breitrutsche sowie einem 1- und 3-Meter-Brett
- Planschbecken mit XXL Sonnenschirm für unsere kleinsten Badegäste & Eltern

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 14 bis 20 Uhr · Sa., So. feiertags, 11 bis 20 Uhr
Sommerferien täglich 11 bis 20 Uhr
Bei schlechtem Wetter bleibt das Freibad geschlossen,
weitere Infos unter www.freibad-eschede.de

fresch
Freibad ESCHEDe
Im Brunshagen 1, Eschede

kuchar

SCHALTSCHRANKBAU
INSTALLATIONEN
REPARATUREN

ELEKTRO
TECHNIK GmbH

mehr Spannung mit Kuchar

29348 Eschede · Bahnhofstraße 11 · Tel. (0 51 42) 9 23 00 · Fax 9 23 01
mail@kuchar-elektro.de

BACKHAUS

ERGOTHERAPIE & LOGOPÄDIE

2x in Celle · Hermannsburg · Lachendorf · Eschede
NEU in · Nienhagen · Eicklingen

Wir brauchen Verstärkung ...
... Ergotherapeut/in und Logopäde/in (m/w/d)
in Voll- und/oder Teilzeit gesucht!

Terminvereinbarung unter:
www.ergo-celle.de

Zusteller gesucht!

Verdienen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung!

Verdienst
... bis 17 Jahre 10 € die Std.
... ab 18 Jahre 14 € die Std.

Wir suchen unter anderem in:
Eschede und Rebberlah

0 51 41 - 99 04 11
oder unter:
m.ahrens@tvvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Vom
18. - 22. Juli
2025



Großes Schützen- und Volksfest 2025 in Celle bringt frischen Wind – Programm mit neuem Dreh



Das Programm für das Schützenfest Celler 2025 wurde überarbeitet.
Foto: Kirakossjan

CELLE. Vom Freitag, 18. Juli, bis einschließlich Dienstag, 22. Juli, verwandelt sich der Celler Schützenplatz bei seinem beliebten Fest erneut in ein pulsierendes Zentrum für Volksfestfreude, Tradition und innovative Highlights. Bereits der Festauftakt am Freitag verspricht eine nostalgisch-fröhliche Stimmung.

Die Organisatoren, angeführt von Oberstem Hauptschaffer Norbert Schüpp und Platzmeister Robert Brettschneider, haben das bewährte Konzept überarbeitet mit gezielten Verschiebungen und frischen Inhalten.

Der Festplatz wird offiziell am Freitag, 18. Juli, um 14 Uhr durch den Großen Schafferat mit Musik eröffnet. Abends um 21.45 Uhr geht es weiter mit dem klassischen Fackelumzug und Zapfenstreich vor dem Celler

Schloss. Normalerweise wäre dieser am Samstag gewesen, doch man entschied sich, es vorzulegen. Dafür findet am Samstag, 19. Juli, erstmals das Schützen- und Bürgerfrühstück von 11 bis 13 Uhr im Festzelt statt. Es gibt eine Festrede, die Proklamation des Rathauskönigs und der Rathauskönigin sowie ein Bürgerkönigsschießen mit dem Luftgewehr für Nichtschützen ab 18 Jahren. Nicht zu vergessen die Enthüllung des Ölgemäldes des Hauptkönigs. Das Feuerwerk wird diesmal an zwei Abenden erstrahlen, und zwar am Samstag und Dienstag, jeweils gegen 22.45 Uhr. Am Sonntag, 20. Juli, bleibt es mit dem großen Festumzug, der Oberbürgermeisteransprache sowie Proklamation des Bürgerkönigs und Vorstellung der Mini-

könige traditionell. Die beliebte Ladies Night bietet den Damen erneut Ermäßigungen auf Fahrgeschäfte, Spiele und Getränke von 18 bis 23 Uhr.

Ebenso wurde die Königsproklamation vorgezogen. Am Montag, 21. Juli, finden nämlich sowohl das Königsschießen als auch die Proklamation statt, damit der frisch gekrönte König noch den ganzen Abend während des stimmungsvollen Königsballs im Festzelt feiern kann. Der Dienstag, 22. Juli, bleibt der Familientag mit den ermäßigten Preisen auf Fahrgeschäfte. Pünktlich wird das Große Höhenfeuerwerk als krönender Abschluss das Fest beenden, sofern es nicht witterungsbedingt abgesagt werden muss.

Mit über 64 Attraktionen bringt das Fest Spannung für alle Generationen. Darunter sind beliebte Klassiker und moderne

Neuheiten. Wer nach Adrenalin sucht, findet dies bei der neuen Attraktion „Fly-Over“. Ein 40 Meter hoher Riesen-Kettenflieger mit atemberaubendem Ausblick. Das Karussell „X-Flight“ rotiert bis zu 21 Meter nach oben. Die Version für Jüngere geht zehn Meter nach oben. Die Geisterbahn Fantasy Drive verspricht den Gruselfans mit einer Schienenlänge von über 70 Metern, düstere Effekte und eine geheimnisvolle Atmosphäre für groß und klein. Beim Labyrinth wandern die Besucher durch Gänge und Katakomben mit Showeffekten und Fallen. Aber auch die Klassiker wie Autoscooter, Musikexpress und Break Dancer sind mit dabei, sowie die verschiedenen Spiele, unter anderem Dosenwerfen und Pfeilerwerfen. Die kleinen Besucher können sich auf Moggies Traumpfad, den Baby-Flug,

Bungee-Trampolin, Junior-Scooter und vieles mehr freuen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Von klassischer Bratwurst und Pommes bis hin zu internationaler Küche, einer Cocktailbar, ein Kaffeehaus und köstlichem Süßen. Blasmusik, Live-Bands wie zum Beispiel „Deep Passion“, DJ-Abende, Goldie Oldie Night, Schlagnacht und Partystimmung werden durchgehend für gute Laune sorgen.

Das Celler Schützen- und Volksfest 2025 verspricht mit seinem überarbeiteten Programm an nur fünf Tagen eine spannende Mischung aus bewährter Tradition und modernen Höhepunkten. Für jede Altersgruppe ist etwas geboten. Der neue Zeitplan und die frischen Attraktionen machen das Fest besonders reizvoll. Ein jeder sollte sich den 18. bis 22. Juli im Kalender markieren.



Eine schöne Zeit gemeinsam mit den Schützengesellschaften verbringen.

Archivfoto: Kirakossjan



20122201_032025



20752001_032025



18637901_032025



20121501_032025



22095701_032025



20111101_032025

Einzelhandelslandschaft befindet sich im stetigen Wandel

Vollerhebung im NEWH geplant – eine Kooperation aus 16 Städten, Gemeinden und Landkreisen



Der Celler Einzelhandel ist Inhalt einer Erhebung des NEWH.

Foto: Stadt Celle

CELLE. Vom inhabergeführten Kiosk bis hin zum großflächigen Einkaufszentrum – neue Formate entstehen, während sich andere zurückziehen. Damit die teilnehmenden zwölf Städte und Landkreise des Netzwerkes Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover (NEWH) sowie der Landkreis Holzminden die Ansiedlung des großflächigen Einzelhandels, also von Geschäften mit mehr als 800 Quadratmetern Verkaufsfläche, im Rahmen der Regionalplanung abgestimmt aufeinander steuern können, gibt es das so

genannte „Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel“. In der Stadt Celle und den anderen beteiligten Kommunen findet dafür 2025 bereits zum fünften Mal eine Vollerhebung aller Einzelhandelsbetriebe statt. Verkaufsflächen und Sortimente werden untersucht. Ergebnisse sind Basis für Steuerung großflächiger Einzelhandelsansiedlungen und wichtige Grundlage für Maßnahmen zum Erhalt beziehungsweise Revitalisierung der Innenstädte und Ortskerne. Organisiert wird die aktuelle

Erhebung durch die Büros CIMA Beratung + Management GmbH und NoceanZ GmbH in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen der beteiligten Kommunen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in den kommenden Monaten vor Ort die Betriebe aufsuchen und relevante Merkmale wie die Verkaufsfläche und Sortimente erfassen. Sie können sich durch ein offizielles Schreiben der Auftraggeber ausweisen. Geschäftsinhaberinnen und -inhaber werden gebeten, die Erhebung durch ihr Mitwirken zu

unterstützen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden anschließend in einem Gutachten veröffentlicht und bilden eine aktualisierte Grundlage für die Abstimmung geplanter Einzelhandelsvorhaben. Im Rahmen der Regional- und Stadtentwicklung können auf dieser Basis Maßnahmen ergriffen werden, um die Wohnortnahe Versorgung der Einwohner sicherzustellen und Innenstädte und Ortskerne als zentrale Einkaufslagen und als Kristallisationspunkte wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens zu stärken. Das Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover ist eine Kooperation aus 16 Städten, Gemeinden und Landkreisen in Niedersachsen. Entstanden ist dieses Netzwerk aus dem ehemaligen EXPO Städtetz. Zum EWH gehören die Städte Celle, Hameln, Hannover, Hildesheim, Nienburg/Weser, Peine, Stadthagen, Walsrode und die Landkreise Celle, Hameln-Pyrmont, Heidekreis, Hildesheim, Nienburg/Weser, Peine und Schaumburg sowie die Region Hannover. Ziel ist die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit, insbesondere in Bereichen der Stadt- und Regionalentwicklung, Nahversorgung und Wirtschaftsplanung. Weitere Informationen unter www.netzwerk-ewh.de.



Talkrunde beim VdK-Landesverbandstag.

Foto: Peter Himself

Landesverbandstag des Sozialverbands VdK

CELLE. „Unser Ehrenamt bietet ein riesiges gesellschaftliches Potenzial“, lobte VdK-Präsidentin Verena Bentele in ihrer Festrede beim Landesverbandstag des Sozialverbands VdK Niedersachsen-Bremen. Vor rund 200 Gästen aus Verbänden, Justiz und Verwaltung erklärte sie: „Unser Ehrenamt stärkt die Gemeinschaft, wirkt gegen Einsamkeit und entfaltet politische Wirksamkeit. Unsere laute Stimme als größter Sozialverband mit bundesweit über 2,3 Millionen Mitgliedern ist heute wichtiger denn je. Ohne die Arbeit unserer ehren- und hauptamtlich Engagierten könnten wir die Sozialpolitik im Land und im Bund nicht so aktiv mitgestalten.“ An die Politik gerichtet forderte sie sichere Renten, ein funktionierendes und bezahlbares Gesundheits- und Pflegesystem, die Bekämpfung von

Armut und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. In einer anschließenden Talkrunde sprach Moderator Yared Dibaba darüber, wie die drei Säulen des VdK – Ehrenamt, politische Arbeit und sozialrechtliche Vertretung – ineinandergreifen. Dazu diskutierten Dr. Marco von Münchhausen und VdK-Präsidentin Verena Bentele, die stellvertretende Landesvorsitzende Birgit Becker und VdK-Landesgeschäftsführer Holger Grond. Dr. Marco von Münchhausen stellte dabei heraus: „Ehrenamt als sinnstiftendes Engagement für andere verbindet, ist herausfordernd und bringt Anerkennung. Wer klug ist, engagiert sich ehrenamtlich“, resümierte er. Weitere Informationen zum VdK-Landesverbandstag findet man unter <https://nb.vdk.de/lvt2025>.

Trauer

**„Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit
das zweite Mal in der Erinnerung.“**
(Honoré de Balzac)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Egon Witzig
* 8. August 1928 † 24. Juni 2025

Wir vermissen Dich sehr
**Deine Adrienne
Jörg, Peter, Ingo
mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Evamaria Kruse Bestattungen, Hermannsburg



Fahrradfahren war deine große Leidenschaft,
nun bist du aufgebrochen zu
deiner letzten Reise

Wilhelm Fehrmann
* 29. 10. 1938 † 11. 06. 2025

Dankbar, dass wir dich hatten,
traurig, dass du gegangen bist,
haben wir Abschied von dir genommen.

**Deine Karin
Markus und Julia
deine Enkelkinder**

Danke möchten wir allen sagen, die Willi auf
seine letzte Reise begleitet haben.



**Helfer in
schweren Stunden**



**EVAMARIA
KRUSE**
Innh. Milan Lavic

29320 Hermannsburg
Bahnhofstraße 12

24 Std.
erreichbar
(0 50 52) **3333**



Südheide Bestattungen

Innh. Milan Lavic

Müdener Str. 3
29345 Unterlüß

Tel. (Tag & Nacht)
05827 / 41 69 674

Bestattungsinstitut

BRAMMER

29303 Bergen
Harburger Straße 24
Tag und Nacht

☎ (0 50 51) **50 27**



Und die ganze Welt verändert sich,
wenn plötzlich EINE fehlt.

Fassungslos und tieftraurig nehmen
wir Abschied von unserer lieben Hiti

**Roswietha
Liermann-Wiesing**
* 23. November 1957 † 30. Juni 2025

Du bleibst in unseren Herzen
**Barney (Klaus)
Anne und Günther
Petra und Peter**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 16. Juli 2025, um 13.30 Uhr
in der Friedhofskapelle in Bergen statt.

Von einer Kondolenz am Grabe bitten wir abzusehen.
Brammer Bestattungen Harburger Str. 24 29303 Bergen

Bücherflohmarkt begeisterte Besucher



Hochsommerlichen Temperaturen beim Flomarkt.

Foto: privat

CELLE. Während der Sanierung der Stadtbibliothek musste auch der traditionell auf dem Arno-Schmidt-Platz beheimatete Bücherflohmarkt, der jährlich zugunsten der öffentlichen Büchereien in Stadt und Landkreis stattfindet, umziehen. Die Bibliotheksgesellschaft konnte in diesem Jahr die Direktorenvilla in der Magnusstraße, und hier vor allem den großen Außenbereich, als Interims-Standort nutzen. Wer das Areal am Französischen Garten kennt, den wundert es nicht, dass es beinahe familiär zuging, beim diesjährigen Bücherflohmarkt. Bekannte treffen, mit Gleichgesinn-

ten plaudern, im Bücherangebot stöbern und fündig werden. So oder so ähnlich kann der Tag an der Direktorenvilla zusammengefasst werden. Dank vieler helfender Hände und ansprechender Präsentation auf den von der Brauerei Betz zur Verfügung gestellten Bierzeltgarnituren war unisono allseits großes Lob zu hören. Der Kauf-laune der Menschen war der naturnahe Veranstaltungsort wohl zuträglich, denn die Organisatoren haben einen sehr zufriedenstellenden Erlös für außerplanmäßige Anschaffungen der öffentlichen Büchereien erzielen können.

Eröffnung des „Schlotter-Immerseums

CELLE. Am heutigen Sonntag, 13. Juli, um 11.30 Uhr eröffnet die Eberhard-Schlotter-Stiftung im Kino des Bomann-Museums Celle das „Schlotter-Immerseum“. Mit der Eröffnung katalysiert die Stiftung ihre Kunstvermittlung geradewegs in die Zukunft: Mit Hilfe von virtueller Realität kann man ab dem 13. Juli auf Schlotters Spuren werkeln: Sein Atelier in Altea und seine Stillleben waren Vorbilder für die beiden virtuellen Räume, die den Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, selbst Stillleben zu-

sammen zu stellen und dadurch einen passant grundlegende Erkenntnisse über Bildkomposition zu erwerben. Mit einem Vortrag zur Sinnhaftigkeit von virtuellen Angeboten im Museum möchte die Kuratorin Mag. Dietrun Otten erläutern, weshalb sie diesen Weg mit neuer Technologie als vermittelndem Instrument beschreitet und welchen Stellenwert VR im musealen Kontext einnehmen kann oder soll. Die Präsentation übernimmt Marcel Lindemann, der Projektleiter für das Schlotter-Immerseum.



26 Schülerinnen und Schüler haben dieses Jahr am Christian-Gymnasium ein Abitur mit einem Notendurchschnitt unter 2,0 erhalten.
Foto: Sebastian Salie

Abiturfeier am Christian-Gymnasium Hermannsburg

Zeugnisse Punkt für Punkt erarbeitet

HERMANNSBURG. 82 Abiturientinnen und Abiturienten haben kürzlich am Christian-Gymnasium Hermannsburg ihre Zeugnisse erhalten. 26 von ihnen hatten einen Notendurchschnitt von 1,9 oder besser erreicht - und Julia Bitenbinder ist mit 1,0 Jahrgangsbeste. Gute Laune herrschte allerdings bei allen, für die die Schulzeit nun erfolgreich zu Ende gegangen ist - und bei den zahlreichen Gästen der Entlassungsfeier in der Aula. In den Grußworten und der Festrede, die diesmal die Oberstufenkoordinatorin Katrin Stolze hielt, ging es natürlich vorrangig um die Gratulation zum Erreichen. Allerdings wurde sich

auch immer wieder darauf bezogen, wie wichtig gerade in heutiger Zeit eine auf Bildung beruhende, selbstbestimmte Haltung als Grundlage individueller wie gesellschaftlicher Freiheit ist und dass diese keineswegs eine Selbstverständlichkeit darstellt, sondern eine anspruchsvolle Leistung. Sei es einfach die Bewältigung von Lernstress, die Berfin Aclan, Annalena Bartsch und Sinem Yavsan als Vertreterinnen der SV thematisierten, indem sie das Motto des Jahrgangs „Abipunkt - jeder Punkt kostet Nerven“ anschaulich erläuterten, seien es die Unwägbarkeiten im Umgang mit Künstlicher Intelligenz, auf

die Katrin Stolze verwies, oder die Rolle von Vernunft und Verstand im Spannungsfeld von Sicherheit und Freiheit, die Dr. Alexandra Wenck in ihrem Grußwort des Schulleiternrats hervorhob: Auf vielfältige Weise wurde deutlich, dass dieser Tag mehr bedeutete als das Ende der Schulzeit und, so Schulleiter Michael Zilk, „einen besonderen und biographisch wahrscheinlich einmaligen Stellenwert“ hatte. Diesen Stellenwert unterstrichen die Big Band der Schule und der Chor „Carmina Canta“, welche die Zeremonie musikalisch einrahmten, und die Theater-AG steuerte einen amüsanten

Sketch bei, der die Besonderheiten der einen oder anderen Lehrkraft nochmals Revue passieren ließ, damit sie den Abgehenden auf jeden Fall in Erinnerung bleiben mögen. Humorvoll rückblickend gestaltete sich auch die Abschiedsrede des Jahrgangs, die Damiano Kauschinger und Frederike Kühling hielten. In ihr fanden sich ebenfalls Bezüge auf Themen wie den Umgang mit Leistungsdruck, Künstlicher Intelligenz und Verantwortung - und die zum Schmunzeln anregende, aber dennoch souveräne Art des Vortrags ließen erkennen, dass sie bereit sind für das Leben nach dem Abi.

Neuer Roman von Celler Autor erhältlich

CELLE. Seit Neuestem ist in der Buchhandlung der neue Roman des Autors Karl-Heinz Föste aus Celle erhältlich. Föste ist den Lesern durch den Celler-Krimi „Mord sei Dank“ bekannt. Föste wurde 1958 in Celle geboren. Nach dem Abitur am Hölty-Gymnasium Celle studierte er in Hamburg Jura und arbeitete in der Hansestadt als Jurist. 2014 veröffentlichte er den Roman „Wenn das Herz nicht mehr Schritt hält“. Ein Buch über die Herzkrankheit des Autors und dessen Weg zurück ins Leben. Nebenbei schrieb er auch Gedichte, Kurzgeschichten und Glossen. Die Gedichte sind in seinem Lyrik-Band „Nichts als schöne Worte“ zu finden. 2024 erschien sein Roman „Der Hadesplan“. „Der Hadesplan“ ist ein Umwelthriller von Föste, der im Jahr 2035 spielt. Im Mittelpunkt steht ein verzweifelter Plan, der den Planeten retten soll. Föstes

neuer Roman „Gegen die Götter“ ist eigentlich sein Erstling, den er nun neu überarbeitet und bei BoD als Selfpublisher veröffentlicht. Die historischen Hintergründe und damaligen Lebensverhältnisse sind intensiv recherchiert und werden auf 422 Seiten authentisch beschrieben. „Gegen die Götter“ ist ein Mittelalterroman, der in Kellu, dem heutigen Celle, beginnt und den jungen Germanen Barn von den Ufern des Elera, der heutigen Aller, in die Welt der Wikinger verschlägt. Er sucht einen verschollenen Freund und findet einen alten Feind. Barn muss sich als Christ in einer Welt der alten nordischen Götter gegen Glaubensfanatismus und eine unüberwindliche Natur behaupten. Vor allem aber muss er sich durch die Wirren einer alten Fehde kämpfen. Das Buch ist unter der ISBN 9783819231247 zum Preis von 15,90 Euro zu erwerben.



Autor Karl-Heinz Föste.
Foto: privat



Der Vorstand der Celler SPD im Gespräch mit Bjarne Reitz vom VCD.
Foto: SPD-Unterbezirk Celle

SPD fordert konkrete Verbesserungen der Bahnanbindung im Landkreis Celle

Diskussion über Bahn-Pläne

CELLE. Vor Kurzem hat die Infrastrukturgesellschaft der Deutschen Bahn den lange unter Verschluss gehaltenen Trassenvergleich für die Bahnstrecke Hamburg – Hannover vorgestellt. Über die Trasse wird bereits seit vielen Jahren diskutiert, seit 1992 wurde die sogenannte „Y-Trasse“ diskutiert, 2015 verabschiedete das Dialogforum Schiene Nord die sogenannte „Alpha-E-Variante“. Die Bahn hat heute nun die Varianten für die Streckenführung vorgestellt, wonach eine Neubaustrecke entlang der A 7 und B 3 favorisiert wird. Zu den aktuellen Entwicklungen hatte sich der Vorstand der Celler SPD erst letzte Woche mit

Bahnexperte Bjarne Reitz vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) ausgetauscht. Aus Sicht der Celler SPD ist der derzeitige Stand völlig unbefriedigend: „Endlich ist der Variantenvergleich offengelegt, er soll wohl schon lange in der Schublade gelegen haben. Natürlich beginnt jetzt wieder die Diskussion – die betroffenen Regionen melden sich zu Wort. Allen Beteiligten muss klar sein: Die Bahn muss in Deutschland am Ende wieder funktionieren – und das wird nur mit Baumaßnahmen gehen. Dafür sind jetzt aber Transparenz und eine realistische Planung mit gesicherten Zahlen und Daten im Miteinander mit Land und Regionen ent-

scheidend. Für uns als Celler SPD steht im Mittelpunkt: Die Menschen hier müssen von der Entwicklung profitieren durch konkrete Verbesserungen der Bahnanbindung im Landkreis Celle!“, sagt Maximilian Schmidt, Vorsitzender der SPD im Landkreis Celle. „Aktuell ist der Metronom einer der unpünktlichsten Nahverkehrszüge in Niedersachsen. Die so genannte Qualitätsinitiative für die Strecke Hamburg-Hannover ist für 2026 angekündigt, die Generalsanierung soll erst 2029 beginnen. Jetzt wird wieder die Neubaustrecke diskutiert, ohne das bisher irgendetwas erreicht wurde. Unsere Forderung ist klar: Bei der Lösung, die es am

Ende wird, müssen deutliche Verbesserungen für die Bahnanbindung im Celler Land herauskommen. Von der Bahn erwarten wir deshalb eine verbindliche, nachvollziehbare Planung und eine enge Abstimmung mit dem Land und den betroffenen Regionen“, so Schmidt. Yannis Naumann, ebenfalls Mitglied im Celler SPD-Unterbezirksvorstand ergänzte: „Grundvoraussetzung für Aus- oder Neubau müssen die benötigten Kapazitätzuwächse sein. Es ist jetzt Aufgabe von Bund und Land die wissenschaftlich beste Option zu wählen und mit den betroffenen Kommunen über konkrete Trassenverläufe und Bahnhöfe entlang der Strecke zu verhandeln.“

25 Jahre Förderkreis Heimatmuseum

HERMANNSBURG. Kürzlich feierte der Förderkreis Heimatmuseum sein 25-jähriges Jubiläum. Der Verein wurde im Januar 2000 gegründet. In seiner Ansprache hob der Erste Vorsitzende Joachim Webel hervor, was der Förderkreis zum kulturellen und geselligen Leben in Hermannsburg beigetragen hat. So ging er auf die zirka 20 Sonderausstellungen im Museum ein und erwähnte auch den Aufbau der beiden Treppenspeicher, der Begegnungsstätten, des Lehmbackofens und natürlich des Häuslingshauses. Auch wies er auf die vielen Veranstaltungen hin, wie die traditionellen Backtage und die Erntedankfeste. Peter Mohwinkel, der ehemalige Leiter des Heimatkundlichen Arbeitskreises, hatte viele lobende Worte für die Anwesenden und die Arbeit der so genannten „Freitagsgruppe“, die

unter anderem die Trauräume und den Garten des Häuslingshauses sowie das Außengelände des Museums in Schuss hält und ohne die die beliebten Hermannsburger Feierabende und kulturellen Landpartien des Schlosstheaters kaum möglich wären. Ungefähr 40 Mitglieder hatten sich eingefunden, um mit Bratwurst vom Grill, leckeren Salaten, Steinofenbrot aus dem alten Lehmbackofen - eingefroren nach dem letzten Backtag - und diversen Getränken unter den alten Eichen zu feiern. Für eine besondere Überraschung sorgten Margitta und Hans Wassmann. Sie brachten Liederzettel und ein Akkordeon mit, und Margitta Wassmann begleitete den fröhlichen Gesang der Anwesenden bis spät in die Nacht. Es war ein schöner Abend, darin waren sich alle einig.



Auf sein 25-jähriges Bestehen kann der Förderkreis in diesem Jahr zurückblicken.
Foto: privat



Sturm, Hagel und Starkregen: Gut, wenn die Dachdämmung unter der Eindeckung zusätzlichen Schutz bietet. Foto: DJD/puren/Getty Images/Grafner

Hochleistungs-dämmungen als Schutz vor Wetterextremen

Sturm, Starkregen, Hagel und Gewitter: Die Zahl extremer Wetterereignisse nimmt auch in Deutschland zu. Bilder von abgedeckten Dächern oder durchgeschlagenen Ziegeln machen regelmäßig die Runde und zeigen, wie verwundbar selbst vermeintlich sichere Gebäudehüllen sein können. Gegen das Wetter lässt sich wenig unternehmen, doch Hausbesitzer können vorbeugen: mit einem Dachaufbau, der nicht nur energetisch, sondern auch sicherheitstechnisch gut durchdacht ist.

Bei der Dachmodernisierung liegt der Fokus zunächst auf dem Energieaspekt, um Heizkosten und Energieverbrauch zu senken und Wohnkomfort zu steigern. Bei der Planung der Dachdämmung sollte mit bedacht werden, dass diese auch ein aktives Schutzelement gegen Wetter-

schäden sein kann. Hochwertige Aufsparrendämmsysteme, wie sie etwa mit Polyurethan-Hartschaumplatten realisiert werden, können eine wichtige Rolle beim Schutz vor Hagelschlag oder Sturmschäden übernehmen. Wenn bei Unwettern einzelne Dachpfannen oder Metallbahnen beschädigt oder abgedeckt werden, liegt die Dämmung plötzlich offen. PU-Hartschaumplatten sind durch ihre Widerstandsfähigkeit auf solche Fälle besonders gut vorbereitet. Werkseitig aufkaschierte Unterdeckbahnen sorgen zudem für eine schadlose Ableitung von eventuell eingedrungenem Wasser. PU-Dämmelemente halten selbst starken Hageleinschlägen stand und verhindern, dass Regenwasser ungehindert ins Gebäudeinnere gelangt. So lassen sich teure Folgeschäden an der Konstruk-

tion oder an der Innenausstattung vermeiden.

Ein weiterer Sicherheitsaspekt: Polyurethan-Dämmstoffe bieten auch im Brandfall Schutz. Im Ernstfall bilden sie durch Karbonisierung eine Schutzschicht, die das weitere Durchdringen von Flammen erschwert. So trägt die Dämmung auch hier zum Schutz von Menschen und Eigentum bei - ein Pluspunkt, der gerade bei Modernisierungen oft unterschätzt wird.

Moderne Dämmmaterialien können heute viel mehr als Energie sparen. Sie sind essenzielle Bestandteile eines sturmsicheren Dachaufbaus und bieten zusätzlichen Brandschutz. Hauseigentümer, die bei der Sanierung auf Qualität setzen, investieren nicht nur in den Werterhalt ihrer Immobilie, sondern auch in deren Schutz und Sicherheit. (djd)

Solarterrassen liefern Ökostrom frei Haus – Stromproduzierende Terrasse

Was gibt es Schöneres als entspannte Stunden im heimischen Garten? An sonnigen Tagen verlagert sich das gesamte Familienleben in den Außenbereich. Doch wie wäre es, wenn die eigene Terrasse nicht nur für Erholung sorgt, sondern auch noch Strom produzieren könnte - kostenlos, nachhaltig und ganz ohne zusätzliche Flächenbeanspruchung? Genau das ermöglichen Solardächer, die sich clever in die Terrassenüberdachung integrieren lassen.

Eine Terrasse mit fest installierter Überdachung ist für viele Gartenbesitzer ein unverzichtbarer Bestandteil des Zuhauses. Ob Sonne oder Regen, der robuste Schutz bietet einen gemütlichen Unterschlupf bei jedem Wetter. Moderne Solarterrassendächer gehen sogar noch einen Schritt

weiter: Denn die integrierten Solarmodule erzeugen quasi nebenbei umweltfreundlichen Strom und reduzieren somit nachhaltig die eigenen Energiekosten. Hochwertige Lösungen bieten nicht nur Langlebigkeit, sondern auch eine hohe Energieausbeute. Das robuste, zehn Millimeter dicke Verbundsicherheitsglas verbindet Ästhetik mit moderner Technik. Selbst bei bewölktem Himmel liefert das System zuverlässig Strom, verbessert die persönliche CO2-Bilanz und macht unabhängiger von der öffentlichen Energieversorgung.

Der produzierte Strom lässt sich direkt im Haushalt nutzen. Ergänzt man das System um einen Batteriespeicher, bietet die eigene Stromerzeugung noch mehr Flexibilität - etwa abends

oder in Zeiten mit geringer Sonneneinstrahlung. Dies maximiert den Nutzen und spart zusätzliche Kosten. Neben ökologischen und wirtschaftlichen Vorzügen zählt bei einer Terrassenüberdachung auch der optische Eindruck. Solardächer können individuell auf den persönlichen Geschmack und den Stil des Hauses abgestimmt werden. Zur Wahl stehen verschiedene Varianten, beispielsweise elegante Aluminiumgestelle in der Wunschfarbe oder Holzkonstruktionen, die sich harmonisch in jeden Garten einfügen. Integrierte Beleuchtungen schaffen darüber hinaus eine stimmungsvolle Atmosphäre auch nach Sonnenuntergang. Beliebt sind ebenfalls Ecklösungen, die zwei Seiten der Fassade auf elegante Weise umschließen. (djd)



Ein Solardach spendet den gewünschten Schatten an sonnigen Tagen und liefert gleichzeitig umweltfreundlichen Strom frei Haus. Foto: DJD/Solarterrassen & Carportwerk GmbH/www.premium-solarglas.com

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER DIREKT AM GOLFPLATZ

MÖRTELWERK CELLE

Inhaber Mario Hustedt

Mauermörtel

Putzmörtel

Estrich 0-2

Estrich 0-4

Estrich 0-8

Betonkies 0-16

Betonkies 0-30

Betonkies 0-32

Mineralgemisch

Lehm Kies

Plattensand

Spillsand

Mauersand

Putzsand

Fugensand

Fliesensand

Split 2-5

Körnung 2-4

Körnung 2-8

Körnung 8-16

Körnung 16-32

Überkorn 32-X

Mutterboden gesiebt

Füllsand - Findlinge

29229 Celle-Garßen

Alvernsche Straße 17

Mo.-Fr. 7-16 · Sa. 7-12 Uhr

Fax (0 50 86) 4 80

www.moertelwerk-celle.de

(0 50 86)

4 74

01 71 - 5 02 63 45

22324701_032025



nach Maß

Fensterspannrahmen & Rollos

Drehfenster & -türen

Pendeltürrahmen

Schiebetürrahmen

Lichtschacht-abdeckungen

Tel: 05141 / 3051965

Industriestraße 1 • 29227 Celle

www.krueger-insektenschutz.de



KRÜGER

INSEKTENSCHUTZ

17280201_032025

1A

Zäune | Tore | Türen

Schiebetore

Balkongeländer

Individuelle Konzepte

und Lösungen

für Ihre Projekte



01 74 / 3 78 35 79

www.1a-zaunbau.com

22410001_032025

TRIBIAN

Photovoltaik · Elektrotechnik

Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen sowie Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

Elektroinstallationen aller Art

Photovoltaikanlagen

Stromspeicher

Fachbetrieb für E-Mobilität

Heizungsinstallationen aller Art

E MOBILITÄT

Fachbetrieb

E HANDWERK

Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH

Elektromeister Maik Tribian

Dorfstraße 54

29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de

www.egt-tribian.de

Tel.: 05054 - 98 74 523

Fax: 05054 - 98 74 524

32430001_032024



Professionell installierter Insektenschutz lässt im Sommer frische Luft ins Haus und hält Mücken, Wespen oder Fliegen zuverlässig draußen. Foto: Anselm/AdobeStock/BVRS

Insektenschutz für entspannte Sommernächte

Die Sommerabende mit offenem Fenster genießen, frische Luft hereinlassen und trotzdem ungestört schlafen - ein Wunsch, der oft unerfüllt bleibt. Denn kaum ist das Fenster geöffnet, dringen Mücken, Nachtfalter und andere Insekten ins Haus. Sie rauben einem in den Nächten den Schlaf, beißen, stechen und stören. Wer das Problem dauerhaft lösen möchte, sollte sich zu maßgeschneidertem Insektenschutz vom Fachbetrieb beraten lassen. Ob Fenster, Balkon- oder Terrassentüren - ein professionell installierter Insektenschutz passt sich perfekt an die Gegebenheiten an. Während einfache Fliegengitter aus dem Baumarkt oft nur eine Saison halten und in vielen Situationen nicht zuverlässig

schließen, bieten Rollladen- und Sonnenschutz-Fachbetriebe langlebige, stabile und optisch ansprechende Lösungen. Zu den beliebtesten Varianten gehören fest installierte Spannrahmen für Fenster, die sich leicht montieren und bei Bedarf entfernen lassen - wichtig in Mietwohnungen. Für Türen sind Dreh- oder Schieberahmen ideal, die sich bequem öffnen und schließen lassen. Besonders praktisch sind Insektenschutz-Rollos, die nur dann zum Einsatz kommen, wenn sie benötigt werden. Moderne Insektenschutzlösungen halten nicht nur Mücken und Fliegen fern, sondern reduzieren dank speziellen Geweben auch die Pollen in der Raumluft - eine enorme Erleichterung für Al-

lergiker. Es gibt sogar strapazierfähige Varianten, die auch Katzenkrallen unbeschadet überstehen. Im Vergleich zu Insektensprays oder elektrischen Fallen ist der maßgefertigte Insektenschutz eine umweltfreundliche und nachhaltige Lösung. Er kommt ohne Chemikalien aus, verschont nützliche Insekten und sorgt über viele Jahre für ein insektenfreies Wohnen. Damit der Schutz optimal funktioniert, ist eine professionelle Beratung durch einen Rollladen- und Sonnenschutz-Fachbetrieb ratsam. Die Experten prüfen die Gegebenheiten vor Ort und entwickeln eine passgenaue Lösung, ob für Altbau, Neubau oder Mietwohnung. (txn)

Nebenräume im Visier von Einbrechern

Beim Thema Einbruchschutz konzentrieren sich viele vor allem auf den Schutz der Türen und Fenster von Haus und Wohnung. Doch neue Zielobjekte rücken zunehmend in den Fokus von Einbrechern: Keller, Garagen und Waschküchen zum Beispiel. Die Motivation der Täter ist dabei klar: Sie nutzen Schwachstellen in der Gebäudesicherheit aus. Keller und Waschküchen, gemeinschaftlich genutzte Räume in Mehrfamilienhäusern, Garagen oder Dachböden sind oft schlecht mit veralteten Schlössern oder gar nicht gesichert. Zudem sind viele dieser Zugänge nicht ständig im Blickfeld der Bewohner und deshalb für Einbrecher, die unentdeckt bleiben wollen, besonders attraktiv. Die Täter haben es dabei nicht nur auf spektakuläre Beute abgesehen. Neben hochwertigen Fahrrädern, E-Bikes und Werkzeugen weckt selbst Altmetall ihr Interesse. Trotz steigender Fallzahlen ist der Anteil der Haushalte mit pro-

fessionellen Alarmanlagen in Deutschland weiterhin gering - bei Nebenräumen sind sie noch seltener zu finden. Dabei zeigen Studien: Elektronische Sicherheitssysteme verhindern fast die Hälfte aller Einbruchsversuche. Voraussetzung ist allerdings, dass die Anlagen nach anerkannten Normen geplant und installiert werden. Die Polizei kann hier Empfehlungen aussprechen, Beratung und Planungshilfe sowie einen Sicherheitscheck bieten

auch die Autorisierten Telenot-Stützpunkte. Unter www.telenot.com gibt es mehr Infos sowie eine bundesweite Adresssuche. Die Sicherheitsexperten beraten, welche Maßnahmen sinnvoll sind - von der Absicherung der Haus- und Nebeneingänge bis hin zur intelligenten Steuerung per App. Moderne Systeme bieten Schutz für das gesamte Haus inklusive Nebenräumen und lassen sich individuell anpassen, erweitern und vernetzen. (djd)



Gezielt geplant, lassen sich Häuser und Wohnungen inklusive der Nebenräume rundum absichern. Foto: DJD/TELENOT/Alexander - stock.adobe.com

Vorteile moderner Systeme für Sonnenschutz – Mehr als nur Schatten

Wohnkomfort, Sicherheit, Klimaschutz und Smart Home-Integration - moderne Sonnenschutzsysteme bieten Eigenheimbesitzern und Mietern eine Vielzahl von Vorteilen. Wer seine Energiekosten senken, sich vor Hitze oder Kälte schützen und gleichzeitig das Zuhause sicherer und komfortabler machen möchte, sollte über eine Investition in intelligenten Sonnenschutz nachdenken. Professioneller Sonnenschutz leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Im Sommer verhindern Rollläden und Markisen, dass sich Innenräume übermäßig aufheizen, sodass der Einsatz von Klimageräten verringert werden kann. Im Winter dagegen schützen ge-

schlossene Rollläden die Fensterflächen vor unnötigen Wärmeverlusten und senken den Energieverbrauch. Wer seinen Sonnenschutz mit automatischen Steuerungen kombinieren lässt, kann diesen Effekt noch verstärken und bis zu 30 Prozent der Heiz- und Kühlkosten einsparen. Neben dem energetischen Aspekt trägt guter Sonnenschutz erheblich zum Wohnkomfort bei. Er reguliert nicht nur die Raumtemperatur, sondern auch die Lichtverhältnisse so, dass ein angenehmes Ambiente entsteht. Gleichzeitig erhöht der Sonnenschutz vom Fachbetrieb die Privatsphäre. Ein weiterer Vorteil ist die Sicherheit: Einbruchhemmende Rollläden erschweren es

potenziellen Tätern, ins Haus einzudringen. Der zusätzliche Aufwand reicht oft aus, um Einbrecher von ihrem Vorhaben abzubringen. Besonders hohen Nutzwert haben Sonnenschutzsysteme mit moderner Smart Home-Anbindung. Sie lassen sich per Sensor oder App steuern und können so automatisch auf Wetteränderungen oder persönliche Vorlieben reagieren. Auch vorhandene Rollläden sind dafür geeignet, da sie sich fast immer auch nachträglich mit einem Motor und entsprechenden Steuereinrichtungen ausstatten lassen. Wer diese Vorteile für sein Zuhause nutzen möchte, kann sich in Fachbetrieben unverbindlich beraten lassen. (txn)

belle cuisine
einbauküchen
Jens Becker
fon (0 51 44) 6 98 94 32
mobil (01 72) 6 02 99 56
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen
beratung • planung • verkauf • montage

SIEMENS
schüller
KÜCHEN
EFF
BLANCO
Küchen ganz persönlich
musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

31849101_032024

Ihr Fachhandel von der Sohle bis zum Dach!
Alles unter Dach und Fack!
BAUMA WULFF
Hoch- und Tiefbaustoffe
Fliesen- und Natursteine
Windmühlenstr. 91 • 29221 Celle
Tel.: (0 51 41) 9 06 60 • Fax.: 21 42 28
www.bauma-wulff.de
E-mail: info@bauma-wulff.de

32553301_032024

25 Jahre
maler A. S. Schendel
Andreas Malermeister
Sauber und zuverlässig
29342 Wienhausen/OT Oppershausen
Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35
www.maler-as.de

- ▄ Malerarbeiten
- ▄ Fassadenbeschichtungen
- ▄ Wärmedämmverbundsysteme
- ▄ Bodenbeläge
 - Designboden
 - Teppichboden
 - Parkett

20587701_032025

RHF
Bockel 31 • 29649 Wietzenhagen
A7-Abfahrt Sollau Süd
☎ 05191 - 837 955 0



- Materialverkauf
- Containerdienst
- Entsorgung
- Baumaschinenverleih

www.rhf-gmbh.de



17325101_032025

30 Jahre 1995 – 2025
Inh. Muhittin Yavsan

- Altbausanierung • Fugenerneuerung
- Ausfügen von Verblendmauerwerk
- Dampfstrahlreinigung • Imprägnierung

Amselweg 2 • 29303 Bergen • muhittin.yavsan@t-online.de
Tel. 0 50 51 / 12 25 • Fax 91 17 36 • Mobil 01 72 / 5 18 29 25

22821301_032025

Immobilienmarkt – Gesuche Günstige Eigentumswohnungen sind nicht immer leicht zu finden. Eine Kleinanzeige im Celler Kurier kostet wenig und bringt Ihnen vielleicht den Erfolg. ☎ (0 51 41) 92 43-0	KFZ-Gesuche Cabrio feeling und kein Cabrio? Dann inserieren Sie doch einfach mal im Celler Kurier: ☎ (0 51 41) 92 43-0	Kaminholz, Buche, Eiche, Birke, Kiefer, ofenfertig! Lieferung möglich. ☎ (0171) 8742720
Mietgesuche Ruhiger Rentner su.1-2 Zi-Whg, 40-50qm, möbliert in Celle mit Balkon. Wenn Aufzug vorh. gerne in 4. o. 5.Stock. ☎ (01 52) 18 97 47 66	Auto-Ankauf, auch Mängel, Unfall, Export, schnell, fair, bar, ☎ (05141) 2992995 od. (0172) 5117691	Forstbetrieb Ingo Blum Kaminholz: Buche, Birke, Eiche, Nadel. ☎ (05145) 6471.
Haus in Garßen zu mieten gesucht. ☎ 0 17 88 26 09 04	Suche PKW auch mit Mängel. Alles anbieten. ☎ 0173/6679148	Kaminholz (trocken, ofenfertig) Tel. 01742508109 www.behrens-hof.de
Automarkt allgemein Mazda: Auto Marhenke, Hannover-sche Heerstr. 115A, W-Celle, www.marhenke.com ☎ (05141) 278500	Barankauf von Gebrauchtwagen, Wilke Automobile, (05141) 9472064.	Kaufgesuche Achtung! Altes gegen Bares für Pelze, Schmuck, Luxusuhren, Tafel-silber, Münzen, Kriegsandenken, Musikinstrumente, Porzellan, Bron-zefiguren, alte Möbel u. Zinn. ☎ (01 60) 5 51 86 51
Mit einer Kfz-Anzeige im Celler Kurier hat auch Ihr Auto eine Chance einen neuen Besitzer zu finden. ☎ (0 51 41) 92 43-0	Verkäufe Vorzelt Obelink Viera 420 Easy Air kompl. 450€. Fernseher Alden HDMI, 56cm, 23Zoll, mit Halterung und Fuß 320€. Sat Schlüssel Maxview VuQU-be, Auto 2, mit Tasche u. Kabel 500€. ☎ (0 51 45) 16 85	Achtung Bargeld! für Porzellan, Fotoapparate, Silberbesteck, Armbanduhren, Schmuck jeglicher Art, Münzen, Kriegsandenken uvm. ☎ (01 51) 15 80 33 95
Mitsubishi: Auto Marhenke, Hanno-versche Heerstr. 115A, W-Celle, www.marhenke.com ☎ (05141) 278500	www.Piano-Dilger.de 200 Klaviere, Flügel, Clavinova ab 600 €, Finanz., Mietk. ab 20 €. Evendorf (A7), nördl. Hannover, Sa. 9-14 Uhr oder ☎ (04175) 372.	Aktion: Ankauf, Bücher Romane, Comics, Möbel, Porzellan Beklei-dung, Fotoapparate, VHS-Kassetten, Apothekentaschen und Gartenzub. ☎ (01 78) 4 70 88 45
Nissan: Autohaus Marhenke, Dasselbrucher Str. 6, W-Celle, www.marhenke.com ☎ (0 51 41) 8 10 05	Mein Buch "Mit 11 J. endete meine Kindheit" Flucht u. Vertreibung aus Pommern. Lieferung durch den Autor Rudi Brockhaus ☎ (0 15 20) 4 75 76 53	Suche Orient - u. Seidenteppiche auch mit Schäden, von Privat. ☎ 04 41/ 1 81 49 85 oder ☎ 0162/2842060
Handwerk zu fairen Preisen: H & K Automobile GmbH, Celle, Hannover-sche Str. 22 ☎ (05141) 6886	Kaminholz frei Haus ☎ (01 70) 1 04 52 67	Junge Camperfamilie sucht einen Wohnwagen o. Wohnmobil. ☎ (01 60) 5 51 86 51
Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen, ☎ (03944) 36160 www.wm-aw.de Fa.	Hercules Damen City Rad 7Gang 100€, Hercules Herren City Rad 7Gang 100€ ☎ (01 55) 66 20 92 97	Junge Camper-Familie sucht Wohn-mobil oder Wohnwagen. ☎ (01 51) 15 80 33 95
	Waschmaschine, Miele, 7kg, an Selbstabholer 190€. ☎ 05141/37283	Suche altes Silberbesteck auch versilbert, Musikinstrumente, alten Schmuck. ☎ (01 77) 8 88 41 44
		Kaufe Bücher aus allen Bereichen. T. Ehbrecht. ☎ (05149) 8608
		Kaufe alte und neue Luxusuhren, auch defekt. ☎ 01 52/57803822

Berger Kurier

Karrierestart nach dem Schulabschluss – Talente gesucht

Alleskönner Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker



Die Mischung aus Handwerk und Beratung macht diesen zukunfts-sicheren Beruf für Absolventinnen und Absolventen aller Schulfor-men attraktiv. Foto: Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz

CELLE. Nach dem Schulabschluss stehen viele junge Menschen vor der Frage, welcher Beruf für sie der richtige ist. Zahlreiche Fachbetriebe des Rollladen- und Sonnenschutztechnikerhandwerks suchen noch nach

ker.de/ ausbildungsplaetze. Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker sind echte Allrounder. In ihrer vielseitigen Ausbildung erlernen sie den Umgang mit Holz, Kunststoff und Metall und qualifizieren sich zur Elektrofachkraft – wertvolle Fähigkeiten, die auch privat nützlich sind. Sie arbeiten mit moderner Sensortechnik, elektrischen Antrieben und Steuerungen wie Smart-Home-Systemen. Ob es um Rollläden, Raffstoren, Jalousien und Screens oder um ein Sonnensegel, eine Markise oder eine Terrassenüberdachung geht. Am Anfang steht meist die Beratung des Kunden, damit der Sonnenschutz vom Profi perfekt funktioniert und zur Architektur des Hauses und zum Einrichtungsstil passt. Da Sonnenschutzlösungen zum Energiesparen beitragen können, leisten R+S-Mechatroniker einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz. Entsprechend gefragt sind die Fachhandwerker, damit der Gebäudebestand modernisiert werden kann. Nach der Ausbildung ist ein Meistertitel besonders attraktiv für die berufliche Entwicklung. „Im Laufe des Berufslebens verdient ein R+S-Mechatronikermeister ähnlich

gut wie ein Bachelor-Absolvent und hat zudem die Wahl, ob er angestellt arbeiten, einen eigenen Betrieb gründen oder einen bestehenden Betrieb übernehmen möchte“, sagt Ingo Plück, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Rollläden + Sonnenschutz. Er verweist darauf, dass viele der dem BVRs angeschlossenen Innungsbetriebe für das kommende Ausbildungsjahr noch Plätze freihaben. Oft vermittelt auch ein Praktikum gute Einblicke. Wer nach Ausbildung und Meistertitel mehr erreichen möchte, kann sich anschließend zum geprüften Betriebswirt (HwO) weiterbilden oder – auch ohne Abitur oder Hochschulreife – doch noch studieren. „Viele junge Frauen und Männer wissen nach dem Schulabschluss nicht, wie ihre berufliche Zukunft aussehen soll. Die Ausbildung zum R+S-Mechatroniker bietet nicht nur eine krisensichere Grundlage, flexible Karriere“, so der BVRs-Hauptgeschäftsführer. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.rsmechatroniker.de oder beim Informationsbüro Rollläden + Sonnenschutz unter Telefon 0228/95210-500.



Der „Euro-Smiley“ - Maler im Kreis Celle verdienen mehr Geld. Foto: IG BAU/Florian Görcke

Mehr Lohn für Maler im Landkreis Celle

CELLE. Maler streichen mehr Lohn ein – wer im Landkreis Celle mit Pinsel, Farbeimer und Tapezierbürste arbeitet, sollte auf seinen Lohnzettel gucken. „Denn da müsste jetzt jede Arbeitsstunde, die der Chef per Tarif bezahlt, mit 19,42 Euro abgerechnet werden. Wer einen Vollzeitjob macht, hat damit am Monatsende gut 90 Euro mehr im Portemonnaie“, sagt Dieter Großmann von der IG BAU Nord-Ost-Niedersachsen. Das Lohn-Plus gibt es rückwirkend ab April, so die Maler-Gewerkschaft. Bereits im kommenden Jahr stehe die nächste Lohnerhöhung an. Vorausgegangen seien allerdings „äußerst harte Tarifverhandlungen“. Insgesamt arbeiten nach Angaben der IG

BAU im Landkreis Celle rund 310 Beschäftigte in 47 Malerbetrieben und Lackierereien. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. „Wer von den Malern und Lackierern im Kreis Celle keinen Tariflohn bekommt, der hat allerdings Anspruch auf den Mindestlohn der Branche. Und der liegt ab Juli bei 15,55 Euro“, sagt Dieter Großmann. Azubis im Maler- und Lackiererhandwerk bekommen ab August 50 Euro mehr, so die IG BAU Nord-Ost-Niedersachsen. Auch für das nächste Lohn-Plus habe sich die Maler-Gewerkschaft bereits stark gemacht: „Ab Sommer nächsten Jahres steigen die Löhne und die Azubi-Vergütung dann noch einmal“, so Großmann.

Stellenmarkt im Kurier

Der **Landkreis Celle** sucht Personal (m/w/d) für die / als

Schulhausmeister/-in am Christian-Gymnasium Hermannsburg im Amt für zentrale Dienste, Liegenschaften und Sportförderung

- unbefristet in Voll- oder Teilzeit
EG 7 TVöD/VKA (**2025-033**)
- Sachbearbeitung im Personalamt**
- unbefristet in Voll- oder Teilzeit
BesGr. A 10 NBesG oder
EG 9b TVöD/VKA (**2025-077**)

Weitere Informationen erhalten Sie unter: bewerbung.landkreis-celle.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte möglichst online über das **Bewerbungsportal** bewerbung.landkreis-celle.de unter der o. g. Ausschreibungsnummer.

Ist hier noch nicht die richtige Stelle für Sie dabei? Dann melden Sie sich jetzt direkt bei unserem **Newsletter** an, um keine Stellenausschreibung mehr zu verpassen!

Landkreis Celle, Personalamt, Trift 25, 29221 Celle

In der Justizvollzugsanstalt Celle ist ab sofort eine Stelle als

Elektroinstallateur/-in – Elektriker/-in (w/m/d)

zu besetzen.

Den detaillierten Ausschreibungstext finden Sie auf der Homepage www.justizvollzugsanstalt-celle.niedersachsen.de

Telefon (05141 911-160)

FREIE STELLEN RUND UM CELLE

Celler Kurier

Berger Kurier

Seniorenpflegeheim Haus Bethesda

Wir suchen Küchenhilfe m/w/d

Das erwarten wir:

- Erfahrungen im Küchenbereich von Vorteil
- Freundliches und ordentliches Auftreten
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft

Das erwartet Sie:

- Familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Dienstpläne mit Sicherheit und Raum für Ihr Privatleben
- Herzliches Team mit offenen Austausch und täglichen Meetings
- Regelmäßige, praxisnahe Weiterbildung
- Persönliche Benefits, z. B. vergünstigte Mahlzeiten, Massagemöglichkeiten und Bekleidungszuschuss
- Vorbereiten von Mahlzeiten
- Zubereitung von Frühstück und Abendessen
- Durchführung und Einhaltung der Hygienevorschriften

Ihre Bewerbung an:
Schwarze Horst 22
29649 Wietzendorf
Tel.: 0 51 96/ 96 1-0
seniorenheim-bethesda@rehse-gruppe.de

www.rehse-gruppe.de

Seniorenpflegeheim Haus Bethesda

Wir suchen Koch m/w/d

Das erwarten wir:

- Ausbildung zum Koch (m/w/d)
- Qualitäts- und Kostenbewusstsein
- Freundliches und ordentliches Auftreten
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft

Das erwartet Sie:

- Familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Dienstpläne mit Sicherheit und Raum für Ihr Privatleben
- Herzliches Team mit offenen Austausch und täglichen Meetings
- Regelmäßige, praxisnahe Weiterbildung
- Persönliche Benefits, z. B. vergünstigte Mahlzeiten, Massagemöglichkeiten und Bekleidungszuschuss
- Eigenverantwortliches Kochen von Mahlzeiten
- Planen, weiterentwickeln und umsetzen von Speiseplänen
- Verantwortungsvolle Aufgaben bei Bestellung, Lagerung und Einhaltung des HACCP- Konzepts

Ihre Bewerbung an:
Schwarze Horst 22
29649 Wietzendorf
Tel.: 0 51 96/ 96 1-0
seniorenheim-bethesda@rehse-gruppe.de

www.rehse-gruppe.de

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als ZUSTELLER oder VERTRETUNG (m/w/d)

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

Wir freuen uns auf Dich!

0 51 41 - 99 04 11

oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

FREIE STELLEN RUND UM CELLE

In unserem regionalen Stellenmarkt!

Celler Kurier

Berger Kurier

